

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvenz rein * ausge- wiesen	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikomarge
-------------	---------------------------------------	-----------------	-------------	----------------	------------------	-----------------	-------------

## ALTE LEIPZIGER LV a.G.

ALTE LEIPZIGER LV a.G.	19 17	300 377	300 377	55 50	33,8 31,8	47,2 50,3	29,6 28,7	2,8 3,4	1,6 1,8
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Alte Leipziger zeigt weiterhin den transparentesten und aussagekräftigsten Solvency II-Bericht. Allerdings musste sie wegen ihres hohen Zinsexposures einen überdurchschnittlichen Solvenzzrückgang verzeichnen. Die erwartete Profitabilität aus zukünftigen Prämien ist mit die höchste im Markt.

## Sparkassen-Versicherung Sachsen LV AG

Sparkassen-Versicherung Sachsen LV AG	17 13	223 335	628 844	-2,4 -2,2	60,5 71,3	36 32,6	23 18,1	2,5 2,8	0 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Sparkassenversicherung Sachsen setzt hohe Standards in der transparenten Darstellungen ihrer Risiken. Sie verliert 11,7 Punkte in der reinen Solvenz und damit überdurchschnittlich- dennoch scheint die Diversifikation angemessen zum Marktrisiko. Eine Zinserhöhung dürfte die Situation verbessern.

## DEVK LV a.G.

DEVK LV a.G.	15 16	26 96	186 352	-12,7 -6,3	80,8 82,9	21 18,4	13 11,7	3,7 4,7	0 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die DEVK hat sich eine hohe strategische Aktienquote zum Ziel gesetzt. Dies erhöht das Marktrisiko und belastet die Solvenz. Nichtsdestotrotz sinken die Solvenzquoten überdurchschnittlich. Kapitalmaßnahmen scheinen ratsam, damit das Ziel auch umgesetzt werden kann. Positiv zu bewerten ist der veröffentlichte Maßnahmenkatalog. Mit Zinserholung- wie Ende März festgestellt- hat sich die Solvenzquote um ca. 40 Prozentpunkte verbessert.

## DEVK LV-AG

DEVK LV-AG	15 16	36 101	198 223	-5,6 3,5	64,7 71,9	26,2 23,7	22 18,4	2,7 3,7	0 0,1
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die DEVK hat sich eine hohe strategische Aktienquote zum Ziel gesetzt. Dies erhöht das Marktrisiko und belastet die Solvenz. Nichtsdestotrotz sinken die Solvenzquoten überdurchschnittlich. Kapitalmaßnahmen scheinen ratsam, damit das Ziel auch umgesetzt werden kann. Positiv zu bewerten ist der veröffentlichte Maßnahmenkatalog. Die Solvenzsituation hat sich nach Zinserholung nach eigenen Aussagen um 40 Prozentpunkte zu Ende März verbessert.

## Zurich Deutscher Herold LV AG

Zurich Deutscher Herold LV AG	15 11	167 182	347 493	17,3 11,5	42,4 58,6	45,2 41,6	27,3 24,2	3,3 3,9	2,8 2,1
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Zürich nähert sich immer mehr zum Champion der Risikoaversion mit einer der höchsten Staatsanleihenquoten im Markt. Trotzdem belegt sie den 4. Platz der Gesellschaften, die am meisten an Solvenz verloren haben. Allerdings ist die Transparenz deutlich besser geworden.

## Basler LV-AG

Basler LV-AG	14 11	116 178	240 292	14,8 15,8	49,6 61	21,9 21,1	26,3 23,2	4,4 4,5	1,8 1,3
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Zwar nimmt die Solvenz doch deutlich ab, bleibt aber im grünen Bereich. Alle anderen Indikatoren verbessern sich- vor allem die Diversifikation und die Transparenz.

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvenz	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikomarge
	rein *	ausge- wiesen					

## Bayern-Versicherung LV AG

Bayern-Versicherung LV AG	<b>14</b> 12	<b>122</b> 334	<b>287</b> 546	<b>7,6</b> 7	<b>72,9</b> 72,5	<b>17,1</b> 18,5	<b>17,9</b> 18	<b>3,2</b> 3,8	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Eigentümer der Bayern Versicherung haben den Gewinnabführungsvertrag gekündigt und Eigenkapital aus der Gesellschaft abgezogen. Dadurch sank die Solvenzquote bereits im Vorjahr und verschlechtert sich in 2020 noch einmal deutlich. Das Marktrisiko bleibt sehr hoch bei mittelmäßiger Diversifikation. Die Transparenz hat sich merklich verbessert.

## Öffentliche LV Berlin Brandenburg AG

Öffentliche LV Berlin Brandenburg AG	<b>14</b> 12	<b>261</b> 188	<b>261</b> 280	<b>4</b> 6,5	<b>72</b> 81,3	<b>17,8</b> 19	<b>17,8</b> 12,9	<b>3,4</b> 3,4	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Solvenzquote verbessert sich gegen den Trend. Die Transparenz hat sich weiter verbessert.

## SAARLAND LV AG

SAARLAND LV AG	<b>14</b> 12	<b>144</b> 283	<b>402</b> 508	<b>4,6</b> 3,7	<b>74,7</b> 75	<b>14,9</b> 17,2	<b>16,7</b> 16,6	<b>6,8</b> 6,4	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Zwar ist die Saarland Leben eine der Topgesellschaften in der Transparenz- jedoch verliert sie überdurchschnittlich an Solvenz aufgrund einer geringen Diversifikation und hohem Marktrisiko.

## Allianz LV-AG

Allianz LV-AG	<b>13</b> 7	<b>157</b> 221	<b>355</b> 322	<b>13,8</b> 20,1	<b>64,3</b> 68,6	<b>4,4</b> 4,6	<b>20,3</b> 31,1	<b>4,6</b> 4,4	<b>0</b> 1
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Allianz hat sich deutlich in der Transparenz der Risikoberichterstattung verbessert. Aber ihr Diversifikation verschlechtert sich deutlich, ohne dass das Marktrisiko nennenswert reduziert wird. Sie verliert überdurchschnittlich an Solvenz. Die Allianz nutzt erstmals Übergangsmaßnahmen.

## Concordia oeco LV-AG

Concordia oeco LV-AG	<b>13</b> 13	<b>75</b> 80	<b>271</b> 289	<b>0</b> 0	<b>62,4</b> 73,1	<b>50,9</b> 29,9	<b>22,9</b> 17,7	<b>1,7</b> 1,7	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Solvenzsituation der Concordia verändert sich kaum, was angesichts der Marktentwicklung schon beachtlich ist. Die Transparenz ist gut.

## SIGNAL IDUNA LV a. G.

SIGNAL IDUNA LV a. G.	<b>13</b> 8	<b>33</b> 131	<b>330</b> 514	<b>-5,7</b> -4,2	<b>67,8</b> 70,8	<b>14,6</b> 12,1	<b>20,7</b> 19,1	<b>3,5</b> 3,8	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Signal Iduna zeigt einen deutlich transparenteren SFCR-Bericht. Dennoch hat sich die Solvenzsituation deutlich verschlechtert, auch wenn das Marktrisiko im Einklang zur Diversifikation steht. Die erwartete Profitabilität aus zukünftigen Prämien wird weiterhin negativ eingeschätzt.

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvenz	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikoprämie
	rein *	ausge- wiesen					

## Öffentliche LVA Oldenburg

Öffentliche LVA Oldenburg	12 13	10 58	291 321	1,7 6,4	50,4 54,9	64,9 56,3	26,6 25,6	1,9 2,5	0 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Öffentliche Oldenburg ist in der Abseitsspirale gefangen: eine sehr schwache Solvenzquote, fast nur noch Staatsanleihen- angesichts des Niedrigzinsniveaus schlechte Aussichten für den Versicherungsnehmer. Aber sie berichtet hierüber transparent.

## Swiss Life LV AG

Swiss Life LV AG	12 6	357 396	628 857	25,4 21,5	41,5 40,9	26,9 29,6	28,3 28,4	0 0	0 1,7
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Trotz reduziertem Marktrisikos hat die Swiss Life überdurchschnittlich viel an Solvenz verloren. Insgesamt ist diese aber noch mehr als ausreichend. Die erwartete Profitabilität bleibt hoch, die Transparenz hat sich merklich gebessert.

## VGH (Provinzial LV Hannover AöR)

VGH (Provinzial LV Hannover AöR)	12 13	216 306	254 347	14,5 13	59,6 56,9	47 41,6	24,2 25,2	3,4 3,5	1,1 0,9
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die VGH fährt eine immer höhere Staatsanleihenquote-trotzdem verliert sie überdurchschnittlich an Solvenz. Die Diversifikation könnte besser aussehen. Die Transparenz bleibt aber auf hohem Niveau.

## Gothaer LV AG

Gothaer LV AG	11 14	148 174	364 373	2,6 7	47,7 51,7	13,6 14,2	28 26,8	2,2 2,6	0 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Gegen den Trend kann die Gothaer die Solvenzquoten relativ stabil halten. Eine genügende Diversifikation und eine geringe Staatsanleihenquote dürften hierzu beigetragen haben. Die Transparenz ist gut.

## Helvetia LV AG

Helvetia LV AG	11 11	115 165	241 284	13 21,7	52,4 44,9	38,3 39	23,2 23,6	2,1 2,4	2,9 3,1
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Helvetia meidet Investmentrisiken und fährt anscheinend ein Durationsmatching. Die Staatsanleihenquote ist übertrieben hoch. Zwar hat sie nicht so hohe Garantieverpflichtungen wie ihre Mitbewerber zu erfüllen, doch würde eine Eigenkapitalzufuhr den Handlungsspielraum für eine diversifizierte Kapitalanlage fördern. Der Solvency II-Bericht ist klar und umfassend.

## WGV-LV AG

WGV-LV AG	11 12	163 213	194 300	7,8 14,7	60,6 63,3	5,8 4,9	20,4 19,5	5,4 6,7	3 0,9
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die WGV konnte ihre hohe Zinsabhängigkeit reduzieren. Sie bewegt sich im Markt. Der Solvency II-Bericht bleibt auf hohem Niveau.

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvenz	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikomarge
	rein *	ausge- wiesen					

## Cosmos LV-AG

Cosmos LV-AG	<b>10</b> 15	<b>103</b> 154	<b>208</b> 251	<b>27,2</b> 26,1	<b>59,3</b> 85,5	<b>33,9</b> 29,4	<b>39,2</b> 46,6	<b>0</b> 0	<b>1,4</b> 1,2
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Cosmos zeichnet sich durch eine sehr hohe Diversifikation und hoher Gewinnmarge auf zukünftige Prämien aus. Allerdings hat sich die Transparenz verschlechtert.

## Debeka Leben V.V.a.G.

Debeka Leben V.V.a.G.	<b>10</b> 13	<b>36</b> 68	<b>362</b> 294	<b>-1,1</b> 1,9	<b>67,1</b> 71,6	<b>21,9</b> 19	<b>20,8</b> 18,5	<b>3,2</b> 3,6	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Trotz auskömmlichen Diversifikationsgrades und verringertem Marktrisiko nimmt die Solvabilität ohne Übergangsmaßnahmen stark ab. Auch der erwartete Gewinn der zukünftigen Gewinne drifft ins Negative. Die aktuelle Zinserholung dürfte helfen, aber insgesamt wäre eine Kapitalerhöhung angebracht. Die Debeka fährt einen zusätzlichen Spreadstress, die die Solvenzquote im Vergleich zu den Wettbewerbern um knapp 30 Prozentpunkte belastet.

## Generali Deutschland LV AG

Generali Deutschland LV AG	<b>10</b> 15	<b>274</b> 316	<b>388</b> 449	<b>15,1</b> 22,2	<b>57,9</b> 52,5	<b>36,2</b> 33	<b>42,2</b> 41,5	<b>2</b> 2,2	<b>0,7</b> 0,7
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Generali Deutschland zeichnet sich durch eine sehr hoher Diversifikation trotz moderatem Marktrisiko aus. Die erwartete Profitabilität aus zukünftigem Geschäft ist auch auskömmlich. Der bericht hat an Transparenz etwas eingebüßt.

## Landeslebenshilfe V.V.a.G.

Landeslebenshilfe V.V.a.G.	<b>10</b> 12	<b>-68</b> 21	<b>354</b> 512	<b>-13,4</b> -5,6	<b>53,9</b> 65	<b>6,6</b> 6,4	<b>22,9</b> 21	<b>1,3</b> 2,5	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Landeslebenshilfe rückt immer mehr in den roten Bereich. Sie zeigt die schlechteste Solvenzquote im deutschen Markt- selbst die MCR-Quote ist 0. Zwar berichtet sie hierüber transparent, doch sehen wir großen Handlungsbedarf.

## Nürnberger LV AG

Nürnberger LV AG	<b>10</b> 7	<b>316</b> 343	<b>437</b> 493	<b>41,6</b> 39,3	<b>34</b> 33,9	<b>38,5</b> 38,6	<b>26</b> 26,1	<b>5,5</b> 5,8	<b>4,1</b> 4,8
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Dan hoher Diversifikation zeigt sich die Nürnberger sehr resilient in der Solvenzquote. Die Transparenz hat sich deutlich verbessert.

## Öffentliche LV Braunschweig

Öffentliche LV Braunschweig	<b>10</b> 9	<b>175</b> 243	<b>353</b> 483	<b>-0,8</b> 1,6	<b>78,9</b> 73,7	<b>34,7</b> 38,1	<b>13,5</b> 15,8	<b>3,9</b> 4,1	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Hohes Marktrisiko, geringe Diversifikation, negativ antizipierte Profitabilität aus zukünftigen Prämien, sowie überdurchschnittlicher Rückgang der Solvabilität sollten Zeichen für ein Umdenken in der Kapitalanlagepolitik sein. Allerdings hat sich die Transparenz verbessert.

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvenz	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikoprämie
	rein *	ausge- wiesen					

## Württembergische LV AG

Württembergische LV AG	<b>10</b> 12	<b>246</b> 261	<b>422</b> 522	<b>9,8</b> 8,8	<b>46,7</b> 47,5	<b>38,3</b> 36,5	<b>28,3</b> 28,2	<b>4,2</b> 4,3	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:  
Die Solvenzquote bleibt dank hoher Diversifikation relativ stabil.

## WWK LV a.G.

WWK LV a.G.	<b>10</b> 11	<b>152</b> 161	<b>289</b> 236	<b>17,1</b> 28,9	<b>56,3</b> 56,4	<b>0,3</b> 0	<b>24,3</b> 24,2	<b>3,3</b> 3,5	<b>3,3</b> 3,9
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:  
Die Solvenzsituation der WWK verändert sich kaum, was angesichts der Marktentwicklung schon beachtlich ist. Die Transparenz ist angemessen.

## HanseMerkur LV AG

HanseMerkur LV AG	<b>9</b> 8	<b>100</b> 151	<b>301</b> 323	<b>20,6</b> 22,1	<b>41,1</b> 43,1	<b>33,6</b> 29,4	<b>27,8</b> 27,4	<b>5,4</b> 6,1	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:  
Die Hanse Merkur verliert durchschnittlich an Solvenz, der hohe Diversifikationsgrad hat hier wohl geholfen. Die erwartete Profitabilität aus zukünftigen Prämien ist auskömmlich, wie auch die Transparenz.

## HDI LV AG

HDI LV AG	<b>9</b> 12	<b>78</b> 96	<b>583</b> 473	<b>4,8</b> 6,5	<b>51,9</b> 69,2	<b>37,6</b> 30	<b>27,3</b> 15,8	<b>3,3</b> 3	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:  
Trotz hoher Diversifikation verschlechtert sich die Solvenzsituation weiter, wenn auch unterdurchschnittlich im Vergleich zum Markt. Wir raten zu Kapitalmaßnahmen.

## IDEAL LV a.G.

IDEAL LV a.G.	<b>9</b> 13	<b>178</b> 202	<b>442</b> 469	<b>0</b> 0	<b>66,7</b> 57,3	<b>9,8</b> 11,8	<b>20,6</b> 23,5	<b>5,8</b> 6,6	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:  
Die Ideal konnte ihre Zinsabhängigkeit stabilisieren. Der Bericht verliert etwas an Transparenz.

## LV 1871 a. G.

LV 1871 a. G.	<b>9</b> 10	<b>435</b> 470	<b>712</b> 828	<b>7,4</b> 5,4	<b>56,2</b> 52,8	<b>24,6</b> 19,7	<b>24,2</b> 24,9	<b>5,8</b> 6,1	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:  
Die LV1871 verliert unterdurchschnittlich an Solvabilität. Diversifikation bleibt hoch, das Marktrisiko überschaubar. Die Transparenz ist angemessen.

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvenz rein * ausge- wiesen	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikoprämie
-------------	---------------------------------------	-----------------	-------------	----------------	------------------	-----------------	--------------

## neue leben LV AG

neue leben LV AG	9 12	78 73	595 302	2,4 3,9	65,2 85,8	29,2 25,9	14,2 5,9	5,6 5,8	0,1 0,2
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Neue Leben zeigt trotz hoher Staatsanleihenquote eine sehr hohes Marktrisiko bei geringem Diversifikationseffekt. Die reine Solvenzquote bleibt deutlich unter 100. Aus unserer Sicht könnte eine Eigenkapitalzufuhr die Kapitalallokation dynamisieren. Der Solvency II-Bericht enthält viele Details. Negativ ist die hohe Zinsabhängigkeit.

## PB LV AG

PB LV AG	9 12	14 31	418 238	-4 -0,6	65,1 79,4	41,4 31,9	24,1 12,9	2,9 4,4	0,1 0,6
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Wie bei der Schwestergesellschaft HDI Leben zeigen hier alle Indikatoren auf rot. Eine Kapitalerhöhung wird benötigt, um eine diversifizierte Kapitalanlage zu erreichen, die wieder Profitabilität sowohl für die Gesellschaft wie auch für den Versicherungsnehmer zu erreichen. Der Bericht ist transparent.

## Süddeutsche LV a.G.

Süddeutsche LV a.G.	9 9	0 9	254 351	0 0	56,1 57,8	63,3 55,1	25,3 24,4	3,1 2,8	0 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Süddeutsche zeigt mit die schlechteste Solvenzquote im Markt. Ihre Kapitalanlagen bestehen fast nur noch aus Staatsanleihen. Es besteht ein Eigenkapitalbedarf.

## TARGO LV AG

TARGO LV AG	9 12	126 154	450 297	7,7 10,2	65,9 72,8	23,6 21,1	12,8 7,2	8,4 7,9	0,5 2,4
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Targo zeigt eine relativ hohe Resistenz bzgl. der Solvenzquote, auch wenn das Marktrisiko gestiegen ist. Der Bericht ist transparent

## VOLKSWOHL BUND LV a.G.

VOLKSWOHL BUND LV a.G.	9 9	150 229	295 401	18,2 15,1	56,7 59,5	17,4 17,6	25,1 24	0 0	0 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Der Volkswohl Bund zeigt eine überraschende Resistenz ihrer Solvenzquote. Der Diversifikationsgrad ist gut, könnte aber mit einer weiteren Zumischung von Real Assets optimiert werden. Der Bericht ist transparent.

## AXA LV AG

AXA LV AG	8 2	158 218	332 374	16,4 15,7	46,2 50,7	29,5 31,3	32,4 32	3,1 3,2	0,7 0,5
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Insgesamt verbessern sich die meisten Indikatoren, auch wenn die Solvenz durchschnittlich zurückgeht. Die Diversifikation bleibt stark.

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvvenz	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikoprämie
	rein *	ausge- wiesen					

## Deutsche Ärzteversicherung AG

Deutsche Ärzteversicherung AG	<b>8</b> 2	<b>253</b> 347	<b>305</b> 401	<b>41,4</b> 17,1	<b>71,3</b> 61	<b>21,6</b> 23,5	<b>31,6</b> 31,6	<b>4,1</b> 4	<b>1,7</b> 2,2
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Deutsche Ärzteversicherung zeichnet sich durch hohe noch nicht zugeteilte Überschüsse und einen großen Anteil an zukünftigen Gewinnen an den Eigenmitteln aus. Das deutet auf eine margenträchtige Produktgestaltung hin. Der Solvenz II-Bericht hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

## ERGO Vorsorge LV AG

ERGO Vorsorge LV AG	<b>8</b> 3	<b>577</b> 520	<b>577</b> 520	<b>24,5</b> 23,2	<b>34</b> 31,3	<b>37,2</b> 30,7	<b>26,5</b> 25,7	<b>9,2</b> 8,8	<b>2,5</b> 2,4
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Solvenzquote verbessert sich gegen den Trend. Die Transparenz hat sich weiter verbessert.

## LVM LV-AG

LVM LV-AG	<b>8</b> 11	<b>267</b> 324	<b>702</b> 721	<b>11</b> 9,2	<b>45,8</b> 45,8	<b>53,7</b> 42	<b>27,6</b> 27,3	<b>4,3</b> 4,8	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Der LVM zeigt eine durchschnittliche Entwicklung. Die Solvenzquote verliert zwar, bleibt aber im überdurchschnittlichen Bereich. Die Transparenz ist ausbaufähig.

## Mecklenburgische LV AG

Mecklenburgische LV AG	<b>8</b> 9	<b>192</b> 183	<b>526</b> 535	<b>5,2</b> 4,9	<b>39</b> 43	<b>53,7</b> 49,3	<b>29,2</b> 28,8	<b>3,8</b> 4,6	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Mecklenburgische legt weiterhin ihre Risiken klar und deutlich in ihrem Solvenz II-Bericht offen. Die Gesellschaft fährt eine sehr hohe Staatsanleihenquote und hält viele noch nicht zugeteilte Versichertenüberschüsse vor. Das hebt die Solvenzquote. Sie hat aber einen erhöhten Storno aufgrund der Pandemie zu verzeichnen.

## Münchener Verein LV AG

Münchener Verein LV AG	<b>8</b> 7	<b>102</b> 133	<b>325</b> 380	<b>1,5</b> 1,8	<b>62,9</b> 60,6	<b>19</b> 18,8	<b>22,3</b> 23	<b>3,3</b> 4,2	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Der Münchener Verein konnte seine Solvenzquote relativ stabil halten. Das Marktrisiko scheint angesichts des Diversifikationsgrades als angemessen. Die Transparenz verbessert sich weiter.

## myLife LV AG

myLife LV AG	<b>8</b> 6	<b>141</b> 184	<b>247</b> 196	<b>51,5</b> 68	<b>36</b> 30,6	<b>24,8</b> 16,5	<b>20,9</b> 19,6	<b>1,4</b> 4	<b>0,1</b> 5,8
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Trotz widrigem Marktumfeld konnte myLife die Solvenzquote relativ konstant halten. Sie gehen weiterhin von einem hochprofitablen Geschäft aus. Die Transparenz verbessert sich etwas.

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvenz	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikomarge
	rein *	ausge- wiesen					

## R+V LV a.G.

R+V LV a.G.	<b>8</b> 5	<b>135</b> 295	<b>555</b> 1173	<b>0,1</b> -7,2	<b>77,3</b> 76,9	<b>15,1</b> 13,7	<b>15</b> 15,5	<b>3,5</b> 4,8	<b>1,1</b> 0,1
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Bei leicht verbesserter Transparenz hat die R+V a.G. aufgrund hohem Marktrisiko und geringer Diversifikation überdurchschnittlich viel an Solvenz verloren. Allerdings wird nunmehr keine negative Profitabilität aus zukünftigen Prämien mehr erwartet.

## R+V LV AG

R+V LV AG	<b>8</b> 5	<b>149</b> 441	<b>553</b> 441	<b>6,6</b> 26,3	<b>67,4</b> 66,8	<b>12,5</b> 13,6	<b>20,7</b> 20,9	<b>2,7</b> 3,3	<b>0,4</b> 1,1
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die R+V Leben AG belegt den zweiten Platz der Gesellschaften, die am meisten Solvenz verloren haben. Sie ist noch im akzeptablen Bereich aber anscheinend hat das Marktrisiko zugeschlagen. Die Transparenz liegt etwas unter Durchschnitt.

## VPV LV-AG

VPV LV-AG	<b>8</b> 10	<b>181</b> 261	<b>530</b> 947	<b>0,1</b> -0,1	<b>69,3</b> 67,3	<b>34,5</b> 31,1	<b>19,8</b> 20,7	<b>3</b> 3	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Staatsanleihen nehmen bei der VPV einen immer höheren Anteil im Anlageportefeuille ein. Trotzdem verliert sie überdurchschnittlich an Solvenz. Allerdings nimmt sie jetzt wieder positive Margen für zukünftige Prämien an. Die Transparenz hat sich etwas verschlechtert.

## Öffentliche LV Sachsen-Anhalt AöR

Öffentliche LV Sachsen-Anhalt AöR	<b>7</b> 5	<b>157</b> 244	<b>176</b> 261	<b>29,9</b> 29,7	<b>65,4</b> 61,1	<b>44,7</b> 42,2	<b>21,2</b> 22,8	<b>2,6</b> 2,8	<b>1,6</b> 1,3
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Das Anlageportefeuille der Öffentl. Lebensversicherung Sachsen-Anhalt ist dominiert von Staatsanleihen. Trotzdem wird ein annehmbarer Diversifikationseffekt erzielt, was auf die Beimischung von Sachwerten schließen lässt. Der Solvency II-Bericht hat sich verbessert. Die Gesellschaft geht von einer starken positiven Verzinsung ihrer Eigenmittel aus.

## Itzehoer LV-AG

Itzehoer LV-AG	<b>6</b> 5	<b>65</b> 211	<b>252</b> 449	<b>9</b> 19,8	<b>70,2</b> 71,3	<b>37,6</b> 31,8	<b>17,3</b> 17,2	<b>0,8</b> 1	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Hohes Marktrisiko bei geringer Diversifikation hat die Itzehoer dieses Jahr hart getroffen: sie sackt in der reinen Solvenzquote unter deutlich von 100 ab. Die erwartete Profitabilität bleibt jedoch positiv. Die Transparenz ist ausreichend.

## uniVersa LV a.G.

uniVersa LV a.G.	<b>6</b> 12	<b>244</b> 270	<b>352</b> 385	<b>-6,4</b> -8,8	<b>44,7</b> 48,5	<b>20,1</b> 22	<b>28,6</b> 27,7	<b>3</b> 3,4	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Universa zeigt sich robust in einem widrigen Zinsumfeld. Allerdings rechnet sie weiterhin mit negativen Margen auf zukünftige Prämien. Die Transparenz des SFCR-Berichts hat aber nachgelassen im Vergleich zum Markt.



# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvenz rein *	Solvenz ausge- wiesen	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikoprämie
-------------	-------------------	-----------------------------	-----------------	-------------	----------------	------------------	-----------------	--------------

## Hannoversche LV AG

Hannoversche LV AG	5 7	478 481	478 481	21,6 18,3	35,8 37,5	26,2 22,3	24,1 24,5	2,6 2,8	1,6 1,5
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Solvenzsituation der Hannoverschen Leben verändert sich kaum, was angesichts der Marktentwicklung schon beachtlich ist. Die Transparenz ist ausbaufähig.

## SV Sparkassenversicherung LV AG

SV Sparkassenversicherung LV AG	5 10	204 249	643 649	2,2 1,6	63,6 71,4	28,6 24,6	22,6 18,8	3,7 4	1 1
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Sparkassenversicherung Stuttgart fällt durch moderates Marktrisiko bei durchschnittlicher Diversifikation auf. Die Solvenzquote fällt im Branchenschnitt. Die Transparenz verschlechtert sich aber im Vergleich zum Markt.

## Barmenia LV a.G.

Barmenia LV a.G.	4 4	262 297	345 369	14,8 27,6	39,1 36,7	27,7 15,5	26,7 28,4	1,3 2,1	0 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Barmenia nimmt immer mehr Marktrisiko aus ihrem Portefeuille trotz weiterhin hoher Diversifikation und angemessener erwarteter Profitabilität. Die Transparenz ist deutlich verbesserungswürdig.

## DIREKTE LEBEN Versicherung AG

DIREKTE LEBEN Versicherung AG	4 1	162 551	348 706	7,8 8,8	71,5 75,2	30,5 29,6	18,2 16,1	5,6 6,7	2,3 1,5
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Direkte Leben verliert am meisten an Solvenz im deutschen Markt gemessen an der reinen Solvenzquote. Grund ist zum Teil die Verschmelzung mit der Plus Leben aber auch das hohe Marktrisiko bei durchschnittlicher Diversifikation. Die Transparenz ist verbesserungswürdig.

## Stuttgarter LV a.G.

Stuttgarter LV a.G.	4 1	173 201	340 385	4,2 10,5	61,8 68,3	31,2 27,9	23,2 20,2	4,6 5,2	4,4 3,3
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Stuttgarter zeigt sich resilient in der Solvenzquote dank angemessener Diversifikation bei akzeptablen Marktrisiko. Die Transparenz ist ausbaufähig. Die Staatsanleihenquote scheint uns zu hoch.

## HUK-Coburg-LV AG

HUK-Coburg-LV AG	1 2	22 94	266 287	40,6 36	47,3 46,5	31,6 28,1	27 27,9	0 0	0 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Gesellschaft baut stark auf nicht eingezahltes Eigenkapital als Solvenzmittel, was wir kritisch sehen. Aber auch mit Berücksichtigung verschlechtert sich die Solvenz überdurchschnittlich. Der Drang, Risiko aus dem Anlageportefeuille herauszunehmen scheint ungebremst- was dem Kunden kaum helfen wird, über die Garantieverprechen hinaus zu erlangende Überschüsse zu vereinnahmen. Der Überschussfonds bleibt bei null. Die Gesellschaft zeigt einen der am wenigsten transparenten SFCR-Berichte des deutschen Marktes.

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvenz	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikomarge
	rein *	ausge- wiesen					

## Provinzial NordWest LV AG

Provinzial NordWest LV AG	<b>1</b> 3	<b>279</b> 311	<b>488</b> 522	<b>7,8</b> 6,2	<b>51,7</b> 51,6	<b>44</b> 40,3	<b>27,5</b> 27,1	<b>2,7</b> 2,8	<b>0</b> 1,2
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Der Diversifikationsgrad bleibt trotz durchschnittlichem Marktrisiko hoch. Die Solvenzquote ist relativ stabil trotz starker Zinsbewegungen. Der SFCR Bericht ist intransparent.

## Provinzial Rheinland LV AG

Provinzial Rheinland LV AG	<b>1</b> -7	<b>281</b> 206	<b>520</b> 412	<b>0,7</b> 0,8	<b>71,6</b> 75,9	<b>17,2</b> 16,8	<b>18,8</b> 16,4	<b>3,7</b> 3,4	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Solvenzquote verbessert sich gegen den Trend. Die Transparenz bleibt dürftig. Die Gesellschaft wird auf die Provinzial NordWest verschmolzen.

## VRK LV AG

VRK LV AG	<b>1</b> 2	<b>3</b> 33	<b>180</b> 180	<b>31,6</b> 39	<b>53,9</b> 61,9	<b>37,3</b> 30,6	<b>26,5</b> 23,5	<b>1</b> 1,1	<b>0</b> 0
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die VRK zeigt mit die schwächste Solvenzquote im Markt trotz angenommener Profitabilität aus zukünftigen Prämien. Kapitalmaßnahmen scheinen angebracht.

## Continentale LV AG

Continentale LV AG	<b>-1</b> 4	<b>361</b> 431	<b>370</b> 439	<b>14,8</b> 14,3	<b>45,6</b> 47,3	<b>2,8</b> 4,6	<b>23,8</b> 23,7	<b>3,2</b> 4	<b>3,8</b> 0,6
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Geringes Marktrisiko, angemessene Profitabilität und Diversifikation sollten eigentlich positiv bewertet werden. Trotzdem verliert die Gesellschaft überdurchschnittlich an Solvabilität und zeigt den am wenigsten transparenten Solvenzbericht der Branche.

## INTER LV AG

INTER LV AG	<b>-1</b> 1	<b>163</b> 165	<b>473</b> 489	<b>9,5</b> 9	<b>73,9</b> 77,4	<b>24,8</b> 17,8	<b>17,1</b> 15,3	<b>3,9</b> 3,9	<b>2</b> 2,2
Durchschnitt Standard LV	9,0 8,8	171 229	382 443	11,1 12,7	57,3 60,3	29,0 26,1	23,7 22,6	3,4 3,7	0,8 0,9

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Solvenzquote der Inter bleibt trotz Zinsrückgangs relativ stabil. Zwar würden wir uns angesichts des hohen Marktrisikos eine verbesserte Diversifikation wünschen, dennoch gibt die erwartete Profitabilität wie auch der Überschussfonds einen gewissen Grund zum Optimismus. Allerdings ist der SFCR-Bericht nunmehr der intransparenteste der Branche.

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvanz	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikomarge
	rein *	ausge- wiesen					

## Deutsche LV-AG

Deutsche LV-AG	<b>13</b> 7	<b>548</b> 642	<b>548</b> 642	<b>25,1</b> 19,4	n.r.	<b>3,5</b> 3,7	<b>16,7</b> 17,5	<b>27</b> 30,5	n.r.
Durchschnitt BiometrieV	7,2 9,1	429 482	485 484	32,8 31,2	n.r.	18,3 16,6	23,0 21,9	8,9 8,8	n.r.

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Als reiner Biometrieabsicherungsanbieter spielt die Kapitalanlage eine zweitrangige Rolle. Dafür ist die Risikomarge sehr hoch bei üppiger Solvabilität. Der Solvency II-Bericht hat sich deutlich verbessert.

## Dialog LV-AG

Dialog LV-AG	<b>10</b> 15	<b>812</b> 763	<b>771</b> 784	<b>89,6</b> 85,6	n.r.	<b>35,1</b> 31,6	<b>50,9</b> 44,8	<b>0</b> 0	n.r.
Durchschnitt BiometrieV	7,2 9,1	429 482	485 484	32,8 31,2	n.r.	18,3 16,6	23,0 21,9	8,9 8,8	n.r.

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Dialog konzentriert sich hauptsächlich auf biometrische Absicherung. Von daher spielt die Kapitalanlage eine zweitrangige Rolle. Die Risikomarge ist sehr hoch. Die nicht zugeteilten Überschüsse bleiben weiterhin bei einem unverständlichen 0, während die erwarteten Gewinne sehr hoch sind. Dies scheint ein margenstarkes Geschäft zu sein. Der veröffentlichte Solvency II-Bericht hat sich wieder etwas verschlechtert.

## Delta Direkt LV AG

Delta Direkt LV AG	<b>9</b> 10	<b>490</b> 467	<b>490</b> 467	<b>38</b> 34,6	n.r.	<b>34,8</b> 32,8	<b>18,5</b> 17,3	<b>44,2</b> 41,4	n.r.
Durchschnitt BiometrieV	7,2 9,1	429 482	485 484	32,8 31,2	n.r.	18,3 16,6	23,0 21,9	8,9 8,8	n.r.

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Delta Direkt zeichnet sich durch sehr hohe noch nicht zugeteilte Überschüsse an den Versicherungsnehmer aus. Auch scheinen die vertriebenen Policen recht margenträchtig zu sein angesichts des hohen Anteils an zukünftigen Gewinnen an den Eigenmitteln. Der Solvency II-Bericht hat sich wieder leicht verschlechtert.

## Lifestyle Protection LV AG

Lifestyle Protection LV AG	<b>9</b> 12	<b>414</b> 300	<b>414</b> 300	<b>0,1</b> 0,2	n.r.	<b>44</b> 41,8	<b>21,8</b> 23,3	<b>0</b> 0	n.r.
Durchschnitt BiometrieV	7,2 9,1	429 482	485 484	32,8 31,2	n.r.	18,3 16,6	23,0 21,9	8,9 8,8	n.r.

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Lifestyle Protection konzentriert sich auf biometrische Risiken. Von daher ist die Kapitalanlage zweitrangig. Es werden nur geringe zukünftigen Gewinne aus dem Versicherungsgeschäft zur Solvenzbedeckung angesetzt. Das kann wiederum mit der hohen Staatsanleihenquote zusammenhängen, die keine wesentlichen Erträge abwerfen. Die Transparenz hat sich wieder leicht verschlechtert. Die Solvenzquote nimmt am meisten im Markt zu.

## BL – die Bayerische LV AG

BL – die Bayerische LV AG	<b>8</b> 5	<b>241</b> 324	<b>248</b> 332	<b>61,9</b> 45,4	n.r.	<b>13</b> 15,2	<b>21,8</b> 21	<b>0</b> 0	n.r.
Durchschnitt BiometrieV	7,2 9,1	429 482	485 484	32,8 31,2	n.r.	18,3 16,6	23,0 21,9	8,9 8,8	n.r.

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Das Portefeuille der Gesellschaft ist dominiert von der Berufsunfähigkeitsversicherung, was das geringe Marktrisiko, sowie den hohen Anteil an zukünftigen Gewinnen erklärt. Dieses Geschäft ist margenträchtig, letztere konnten sogar ausgebaut werden. Ansonsten sind die Diversifikationseffekte überdurchschnittlich, auch dank einer niedrigen Staatsanleihenquote. Der Solvency II-Bericht hat sich in der Transparenz verbessert.

## Condor LV-AG

Condor LV-AG	<b>7</b> 9	<b>234</b> 495	<b>609</b> 495	<b>14,3</b> 34,7	n.r.	<b>15,1</b> 14,9	<b>22,9</b> 27	<b>4,5</b> 3,9	n.r.
Durchschnitt BiometrieV	7,2 9,1	429 482	485 484	32,8 31,2	n.r.	18,3 16,6	23,0 21,9	8,9 8,8	n.r.

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Wie die Muttergesellschaft R+V zeigt die Condor sehr hohe Verluste in der Solvenz. Man hat das Gefühl, dass während des Aufkommens der Covidkrise im Kapitalmanagement prozyklisch gehandelt wurde. Die Solvenz bleibt aber im akzeptablen Bereich und auch die anderen Parameter sind in Ordnung.

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	rein *	Solvenz ausge- wiesen	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikomarge
-------------	--------	-----------------------------	-----------------	-------------	----------------	------------------	-----------------	-------------

## Credit Life AG

Credit Life AG	<b>6</b> 12	<b>157</b> 336	<b>379</b> 336	<b>18</b> 23,8	n.r.	<b>15,1</b> 3,1	<b>24,8</b> 17,3	<b>1,4</b> 0	n.r.
Durchschnitt BiometrieV	7,2 9,1	429 482	485 484	32,8 31,2	n.r.	18,3 16,6	23,0 21,9	8,9 8,8	n.r.

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Credit Life leidet durch die Verschmelzung der Rheinland Leben unter einem starken Absinken der Solvenzquote. Sie bleibt aber im akzeptablen Bereich und auch die erwartete Profitabilität bleibt hoch. Die Transparenz hat sich wieder verschlechtert.

## InterRisk LV-AG

InterRisk LV-AG	<b>6</b> 8	<b>284</b> 294	<b>284</b> 294	<b>55,5</b> 46,5	n.r.	<b>21,2</b> 20,5	<b>25,8</b> 24,2	<b>0</b> 0	n.r.
Durchschnitt BiometrieV	7,2 9,1	429 482	485 484	32,8 31,2	n.r.	18,3 16,6	23,0 21,9	8,9 8,8	n.r.

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die InterRisk zeigt ein sehr niedriges Marktrisiko, was am geschriebenen Produktmix und vermutlich Durationsmatching liegt.

## Dortmunder LV AG

Dortmunder LV AG	<b>5</b> 9	<b>300</b> 371	<b>300</b> 371	<b>7,9</b> 3,6	n.r.	<b>0</b> 0	<b>3,2</b> 3,9	<b>0</b> 0	n.r.
Durchschnitt BiometrieV	7,2 9,1	429 482	485 484	32,8 31,2	n.r.	18,3 16,6	23,0 21,9	8,9 8,8	n.r.

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Dortmunder hat in 2017 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Sie zeigt eine sehr hohe Solvenzquote bei sehr niedrigem Marktrisiko. Die Gesellschaft rechnet mit hohen Biometriemargen trotz ihrer propagierten Einfachheit, die sich in Negativrückstellungen ausdrücken. Der Solvency II-Bericht hat in der Transparenz im Vergleich zum Markt abgenommen.

## Europa LV AG

Europa LV AG	<b>-1</b> 4	<b>808</b> 823	<b>808</b> 823	<b>17,3</b> 18,2	n.r.	<b>1,1</b> 1,9	<b>23,3</b> 23	<b>12,1</b> 12,6	n.r.
Durchschnitt BiometrieV	7,2 9,1	429 482	485 484	32,8 31,2	n.r.	18,3 16,6	23,0 21,9	8,9 8,8	n.r.

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Europa Leben setzt ihren Solvenzüberschuss nicht effizient ein. Die Kapitalanlage ist dominiert von Staatsanleihen, zudem ist der Topf an noch nicht zugeteilten Versichertenüberschüsse sehr hoch. Der Solvency II-Bericht enthält weniger Details als im letzten Jahr. Die Transparenz nimmt auch ab.

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvenz	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikomarge
	rein *	ausge- wiesen					

## Frankfurt Münchener Leben AG

Frankfurt Münchener Leben AG	<b>14</b> -1	<b>51</b> -11	<b>310</b> 151	<b>-0,7</b> 0,2	<b>66,2</b> 73,4	<b>17,4</b> 16,1	<b>19,6</b> 16,6	<b>2,3</b> 1,8	<b>2,5</b> 3,2
Durchschnitt Run-Off-V	9,5 4,6	171 178	343 351	10,1 8,3	46,6 50,1	19,9 19,3	22,8 22,1	7,7 6,5	1,4 1,4

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die aus der Arag Leben entstandene Frankfurt Münchener Leben befindet sich im Run off. Die reine Solvenzquote ist am stärksten im Markt abgefallen. alarmierend mit einem Negativbetrag. Dringende Eigenkapitalmaßnahmen scheinen uns notwendig, um die Kapitalanlage zu diversifizieren. Die Transparenz hat sich merklich verbessert.

## Frankfurter Leben AG

Frankfurter Leben AG	<b>14</b> -1	<b>38</b> 42	<b>250</b> 204	<b>-5,3</b> -1,7	<b>61,8</b> 69,9	<b>14,2</b> 15,4	<b>20,4</b> 17,8	<b>4,9</b> 4,3	<b>2,8</b> 2,7
Durchschnitt Run-Off-V	9,5 4,6	171 178	343 351	10,1 8,3	46,6 50,1	19,9 19,3	22,8 22,1	7,7 6,5	1,4 1,4

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Frankfurter Leben hat ein Eigenkapitalproblem. Die Diversifikation ist unzureichend, man rechnet mit Verlusten für die Zukunft. Der SFCR-Bericht hat sich merklich verbessert. Die Gesellschaft befindet sich im Run off.

## Entis LV AG

Entis LV AG	<b>10</b> 8	<b>190</b> 368	<b>205</b> 368	<b>11,9</b> 9,1	<b>25,5</b> 30,3	<b>0</b> 0	<b>27,2</b> 30,5	<b>7,2</b> 8	<b>1,8</b> 1,7
Durchschnitt Run-Off-V	9,5 4,6	171 178	343 351	10,1 8,3	46,6 50,1	19,9 19,3	22,8 22,1	7,7 6,5	1,4 1,4

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Protector schreibt kein Neugeschäft. In diesem Sinne wird ein Durationsmatching und eine Liquiditätssteuerung betrieben, was das geringe Marktrisiko erklärt. Trotzdem verliert die Gesellschaft deutlich an Solvenz, was überrascht. Ob hier prozyklisch an den Finanzmärkten agiert wurde? Die Transparenz ist besser geworden.

## Heidelberger LV AG

Heidelberger LV AG	<b>10</b> 8	<b>244</b> 264	<b>249</b> 264	<b>60</b> 53,3	<b>26,6</b> 27,3	<b>0</b> 0	<b>24,8</b> 24,3	<b>37,6</b> 25,2	<b>2,3</b> 2,2
Durchschnitt Run-Off-V	9,5 4,6	171 178	343 351	10,1 8,3	46,6 50,1	19,9 19,3	22,8 22,1	7,7 6,5	1,4 1,4

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Heidelberger Leben bleibt robust trotz Zinsumfeld. Die erwarteten Margen im vom fondsgebundenen dominierten Geschäft bleiben hoch, die Transparenz verbessert sich. Allerdings leidet die Gesellschaft in der Pandemie an Servicequalität.

## Nürnberger Beamten LV AG

Nürnberger Beamten LV AG	<b>10</b> 7	<b>513</b> 442	<b>588</b> 579	<b>-10,3</b> -20,4	<b>12,8</b> 13,6	<b>47,1</b> 44,7	<b>17,3</b> 18,1	<b>2,9</b> 2,5	<b>1,5</b> 1,5
Durchschnitt Run-Off-V	9,5 4,6	171 178	343 351	10,1 8,3	46,6 50,1	19,9 19,3	22,8 22,1	7,7 6,5	1,4 1,4

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Gesellschaft investiert immer mehr in Staatsanleihen, was die Solvenzquote gegen den Trend erhöht, da diese im Standardmodell nicht gestresst werden. Das Marktrisiko gehört zu den niedrigsten in der Branche. Diese konservative Kapitalanlagepolitik wird wohl kaum Überschüsse für die Versicherungsnehmer generieren können. Das drückt sich auch durch erwartete Verluste im geschriebenen Geschäft aus. Die Transparenz hat sich weiter verbessert. Die Gesellschaft befindet sich im Run off.

## Proxalto LV AG

Proxalto LV AG	<b>10</b> 8	<b>296</b> 190	<b>525</b> 497	<b>8,5</b> 7,1	<b>33</b> 31,5	<b>25,5</b> 30	<b>30,3</b> 31,2	<b>3,2</b> 3	<b>0,3</b> 0,3
Durchschnitt Run-Off-V	9,5 4,6	171 178	343 351	10,1 8,3	46,6 50,1	19,9 19,3	22,8 22,1	7,7 6,5	1,4 1,4

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Gesellschaft befindet sich im Run off. Ein hoher Diversifikationsgrad bei moderatem Marktrisiko führt zu einer Verbesserung der Solvenzquote gegen den Trend. Die Transparenz hat sich verbessert.

# Ergebnisse der Untersuchung der SFCR-Berichte Deutscher Lebensversicherer 2020

mit Kommentaren von Dr. Carsten Zielke



Transparenz	Solvvenz	Gewinnerwartung	Marktrisiko	Staatsanleihen	Diversifizierung	Überschussfonds	Risikomarge
rein *	ausge- wiesen						

## Skandia LV AG

Skandia LV AG	<b>10</b> 8	<b>155</b> 186	<b>156</b> 186	<b>47,8</b> 40	<b>36,8</b> 37,3	<b>0</b> 0	<b>21,6</b> 22,9	<b>6,8</b> 8,7	<b>1,6</b> 1,5
Durchschnitt Run-Off-V	9,5 4,6	171 178	343 351	10,1 8,3	46,6 50,1	19,9 19,3	22,8 22,1	7,7 6,5	1,4 1,4

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Skandia befindet sich im Run off und hat nur fondsgebundene Lebens- bzw Rentenversicherungspolice im Bestand. Von daher ist das Marktrisiko reduziert, da der Kunde die Kapitalmarktrisiken trägt. Inzwischen wurde etwas Puffer für die Biometrie aufgebaut. Der Solvency II Bericht hat etwas an Transparenz gewonnen.

## Bayerische Beamten LV a.G.

Bayerische Beamten LV a.G.	<b>8</b> 5	<b>70</b> 62	<b>234</b> 222	<b>-1,7</b> 2,4	<b>71,2</b> 76,2	<b>23,5</b> 11,8	<b>19,1</b> 15,9	<b>5,7</b> 4,7	<b>0</b> 0
Durchschnitt Run-Off-V	9,5 4,6	171 178	343 351	10,1 8,3	46,6 50,1	19,9 19,3	22,8 22,1	7,7 6,5	1,4 1,4

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Gesellschaft befindet sich im Run off. Trotz Zinsrückgang bleibt die Solvenzquote zwar ungenügend, aber relativ stabil. Die Transparenz hat sich verbessert.

## ERGO LV AG

ERGO LV AG	<b>8</b> 3	<b>46</b> 80	<b>309</b> 420	<b>-0,4</b> 0,5	<b>60,7</b> 64,5	<b>40,2</b> 31	<b>23,3</b> 21,7	<b>9,2</b> 3,6	<b>1,7</b> 1,6
Durchschnitt Run-Off-V	9,5 4,6	171 178	343 351	10,1 8,3	46,6 50,1	19,9 19,3	22,8 22,1	7,7 6,5	1,4 1,4

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Solvenzquote rutscht aufgrund des Niedrigzinsniveaus auf deutlich unter 100. Zwar sind der Überschussfonds und auch die Ausgleichsrücklage (Art stiller Reserven) als Puffer weiterhin vorhanden, doch ohne Diversifikation in der Kapitalanlage werden auch diese Posten mittelfristig abnehmen. Der SFCR-Bericht hat sich in der Transparenz verbessert.

## VICTORIA LV AG

VICTORIA LV AG	<b>8</b> 3	<b>193</b> 219	<b>728</b> 677	<b>0,9</b> 0,8	<b>63,6</b> 64,5	<b>42,2</b> 37,3	<b>22,5</b> 22,4	<b>2,3</b> 2,5	<b>0,9</b> 0,8
Durchschnitt Run-Off-V	9,5 4,6	171 178	343 351	10,1 8,3	46,6 50,1	19,9 19,3	22,8 22,1	7,7 6,5	1,4 1,4

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Victoria befindet sich im Run off. Folglich fährt das Unternehmen wenig Investmentrisiken und strebt ein Durationsmatching an. Die Solvenzquote hat sich trotz Niedrigzinsumfeld verbessert. Bei einem Zinsanstieg erhöht sich das Stornorisiko wie auch die bilanziellen Risiken. Der Solvency II-Bericht hat sich in der Transparenz verbessert.

## Athora LV AG

Athora LV AG	<b>3</b> 3	<b>83</b> 116	<b>217</b> 298	<b>0</b> 0	<b>54,9</b> 62,7	<b>8,9</b> 25,9	<b>24,3</b> 22	<b>2,9</b> 7,4	<b>0</b> 0
Durchschnitt Run-Off-V	9,5 4,6	171 178	343 351	10,1 8,3	46,6 50,1	19,9 19,3	22,8 22,1	7,7 6,5	1,4 1,4

Kommentar Dr. Carsten Zielke:

Die Athora hat ihre Staatsanleihenquote deutlich reduziert. Der Überschussfonds geht stark zurück, die Solvenzquote bleibt relativ stabil. Die Transparenz ist verbesserungswürdig.

Stand 22.06.2021

Daten erhoben von Zielke Research Consult GmbH im Auftrag des Bund der Versicherten e. V.

Unternehmen alphabetisch sortiert nach Unternehmensart ("standard", "Biometrieversicherer", "Run-Off-Gesellschaft").

Vorjahreswerte sind rechts unter dem aktuellen Wert ausgewiesen,

"n.r." weist darauf hin, dass diese Werte bei Biometrieversicherern von geringerer Relevanz sind.